

Morgenblatt und der Zeitung für die elegante Welt, erscheinen — beginnt für 1819 ihren dritten Jahrgang. Sie hat bisher eine lebhaftere Theilnahme gefunden und verdient sie immer mehr durch die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche die Zeitgenossen interessieren und über die mit großer Freimüthigkeit gesprochen wird. Die Neuigkeiten sind durch eigene Correspondenten aus allen Ländern herbei geführt, ferner durch das Vorliegen der besten englischen, französischen und anderer in Deutschland wegen der hohen Preise wenig verbreiteten Zeitungen. Für Original-Aufsätze haben sich zu Mitarbeitern verbunden: Goethe, Achim v. Arnim, Bertram, M. Bondi, Bornemann, Clemens, Brentano, Büschenthal, Büsching, H. Claren, K. Förster, Gerle, L. v. Germar, Graveli, die Brüder Grimm, K. Grumbach, v. Grunenthal, Haug, Wilh. Hensel, Franz Horn, Hartwig v. Hundt, Radowsky, Gustav Jördens, Kapf, Kiewetter, Fr. Kuhn, A. F. E. Langbein, K. Lappe, Fr. Laun, Graf v. Loeben, E. F. E. Ludwig, K. Mächler, Wilh. Müller, A. Müller, Neuffet, Purgold, Fr. Raschmann, Rese, S. W. Schießler, Wilh. v. Schük, v. Seckendorf, Franz Seewald, K. Stein, G. Stenzel, Vulvius, Weiser, Fr. Wendel, Ph. Wolf, Ep. Junz; ferner die verehrten Frauen: Luise Brachmann, Helmina von Chezy, Theresie Huber, die Verfasserin von „Julians Briefe“ u. s. w.

Ein flüchtiger Blick auf den Inhalt giebt so gleich das Resultat: daß diese Zeitschrift in keinem Lesesirkel entbehrt werden kann. Die Beilagen: „Bemerkter“ betitelt (eine Art Oppositionsblatt) erhöhen den Stoff zur Lebendigkeit der Unterhaltung, und Zugaben von Kupferstichen, Holzschnitten von Subiz, Musikblättern u. s. w. erfreuen den Kunstliebhaber. Diese Zeitschrift kann durch alle wohlbl. Postämter und durch alle Buchhandlungen bezogen werden und kostet jährlich 8 Thl. Dresden in der Arnoldschen Buchhandlung zu erhalten.

### Der Freimüthige für Deutschland. Zeitblatt zur Belehrung und Aufheiterung.

Herausgegeben von Karl Mächler und J. D. Symansky.

Dieses mit dem Anfange des Jahres 1819 erscheinende Zeitblatt umfaßt seinem Plane zufolge: 1) Erzählungen und Gedichte. — Satyren. — Räthsel. — Anekdoten. — Spiele der Laune und des Witzes. 2) Abhandlungen schönwissenschaftlichen Inhalts. — Urtheile geistreicher Männer und Frauen über verschiedene Zweige des deutschen Schriftenthums. 3) Uebersicht des Beachtungswerthen im Gebiete der neuesten deutschen Literatur. 4) Anzeige der vorzüglichsten Ereignisse der Ton- und bildenden Kunst. 5) Gemälde einzelner Städte und Länder mit besonderer Hinsicht auf ihre geselligen Verhältnisse. 6) Briefliche Mittheilungen über die Tagesereignisse in den Hauptorten unseres Vaterlandes. — Kurze Auszüge aus den vorzüglichsten deutschen und ausländischen Zeitschriften, in sofern sie zur Charakteristik des Zeitgeistes dienen. — Neue Moden- und Luxus-Nachrichten.

Die ersten vier Stücke, die durch sämtliche deutsche Buchhandlungen und resp. Postämter als Probeblätter unentgeltlich zu beziehen sind, enthalten Beiträge von v. Götzing, E. L. A. Hoff-

mann (Verfasser der Fantastestücke in Callots Manier), F. L. Jahn, Langbein, Heinrich v. d. Myrthen, Rese, S. W. Schießler, F. F. Schink, Karl Stein, Tiedge, Julius v. Voss, Dr. Karl Witte der Ae. und den Herausgebern.

Wöchentlich erscheinen fünf Stücke im größten Quartformat und auf vorzüglich schönem Papier gedruckt. — Der Preis des Jahrgangs ist einschließlich der Monats-Umschläge und Haupt-Titel, so wie der zu liefernden Kupfer- und Musikbeilagen, auf 8 Thlr. preuß. Cour. festgesetzt, wofür diese Zeitschrift durch alle resp. Postämter und Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen ist.

Obige in Berlin erscheinende Zeitschrift ist bei Arnold in Dresden zu haben.

So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu erhalten, in Dresden bei Arnold

### Taschenbuch für Reisende durch Deutschland

enthaltend:

Die Gasthöfe, Entfernung der Städte, Reifestraßen, Wagenspuren, Münzen, Maße und Gewichte, Messen, Jahr- Vieh- und Wollmärkte, Freimaurerlogen, Bäder etc. in Deutschland.

Preis geheftet und mit saubern Umschlag 2 Rthlr. Courant.

Die Herausgeber glauben durch dieses Werk einem, von den resp. Reisenden längst gefühlten, Bedürfnis abgeholfen zu haben, da man darin nicht nur die angehendsten Gasthöfe der vorzüglichsten deutschen Städte, sondern auch mehrere andere Gegenstände, die für Reisende ein Interesse haben, verzeichnet findet. Um den Wünschen mancher Reisenden zu genügen, dieses Taschenbuch auch in den Gasthöfen zum Ankauf zu finden, und den Herren Gasthofsbesitzern in dieser Hinsicht auch die nöthigen Vortheile zu gewähren, sind wir erbötig, Lestern dieses Werk bei Bestellungen von wenigstens 6 Exemplaren noch für den Pränumerationspreis von 1 Rthl. 8 gr. Cour. zu überlassen.

Schlesingersche Buch- und Musikhandlung, Breitstraße No. 8, in Berlin.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Fr. Rinds Gedichte. Zweite verbesserte und vollständige Auflage, 2tes Bändchen. Mit 1 Kupfer nach Ramberg von H. Schmidt und mit Umschlag von Subiz. Taschenformat. Leipzig bei Hartknoch, 1819. 1 Thlr. 16 gr. auf Velinp. 2 Thlr. 16 Gr.

Das 4te Bändchen der Gedichte, so wie das 3te der Lindenblüten, wird in Kurzem folgen. — Beiläufig, um mit sechs Buchstaben eine, obwol überflüssige, Antikritik zu liefern, wird bemerkt, daß der Hochfahrende Mp. der über diese Gedichte in der Jen. A. L. Z. sein Dafürhalten zu Tage gefördert hat, Herr Wessel ist, ein Mitarbeiter an dem Richterschen Taschenbuche zum geselligen Vergnügen; der Verfasser einer Jungfrau von Orleans nach Schiller; derselbe, welcher Müllners Hugo zum Tode präpariren wird. (s. Zeit. f. d. eleg. Welt, 1818. Nr. 198.) derselbe, dessen Frau Edelichste vor der großen Völkerschlacht das große Traumgesicht gehabt hat. (s. dessen Jungfrau von Orleans.)

In Dresden in der Arnoldschen Buchhandlung zu haben.